

30 Jahre Night Of The Guitar

00	Jingle + Begrüßung: <ul style="list-style-type: none">➤ Und damit herzlich Willkommen zur heutigen Sendung der LIVERILLEN hier bei Radio CORAX auf UKW 95,9 und weltweit im Netz – PB wünscht euch und Ihnen einen guten Tag!➤ Heute widmet sich der analoge Hörgenuss im digitalen Zeitalter ausschließlich einem einzigen Event, das ziemlich genau 30 Jahre zurückliegt: Ende November 1988 lockte die „Night Of The Guitar“-Tour etliche tausend Besucher in die Konzerthallen von Bristol, Bradford, Newcastle, Edinburgh, Liverpool, Manchester und London!➤ Die Idee zu diesem gitarristischen Gipfeltreffen hatte ein gewisser Miles Copeland – der 1944 in London geborene Sohn des Jazztrompeters Miles Copeland junior, der lange gemeinsam mit Glenn Miller auf der Bühne stand, war zu diesem Zeitpunkt einer der einflussreichsten Musikmanager im Rock-Business: Er hatte Police in den 80er Jahren an die Spitze geführt, zuvor Wishbone Ash betreut, die Climax Blues Band oder Curved Air unter Vertrag gehabt. Zudem machte sich Copeland auch im Filmgeschäft mit erfolgreichen Produktionen einen guten Namen.➤ Mit der Night Of The Guitar erfüllte er sich schließlich einen eigenen Traum, indem er Gitarristen jener Bands, mit denen er selbst zusammengearbeitet hatte, mit weiteren Saitenzauberern zusammen auf die Bühne stellte – jeweils mit einem eigenen Set und auch etlichen gemeinsamen Session-Momenten. Das Konzept ging voll auf – den Beteiligten machte das gemeinsame Musizieren hörbar Spaß, und so ist das seinerzeit mitgeschnittene Doppelalbum ein absolut hörenswertes Konzertdokument, das die heutige Liverillen-Sendung dominiert. Alle vier LP-Seiten ergeben rund 80 Minuten Musik – da muss ich mich heute mit Wortbeiträgen also kurz fassen.➤ Starten wir mit der A-Seite – nach kurzer Begrüßung durch Miles Copeland steht zunächst Pete Haycock im Mittelpunkt, der 2013 im Alter von nur 62 Jahren verstorbene Gitarrist der Climax Blues Band. Seiner furiosen Instrumentalkomposition „Dr. Brown I Presume“ (also Dr. Brown, ich vermute mal...) folgen zwei Titel gemeinsam mit Steve Hunter, der unter anderem mit Alice Cooper, Lou Reed, Jack Bruce, Aerosmith oder Peter Gabriel gearbeitet hat.➤ Zunächst spielen sie „The Idler“ von Steve Hunter – der <i>Faulenzer und Tagedieb</i> also; das Stück war gerade auf Hunters Soloplatte „The Deacon“ erschienen. Danach „Lucienne“, eine Pete-Haycock-Komposition. Und den ersten Konzertabschnitt beendet Steve Hunter dann gemeinsam mit Randy California, dem leider auch schon lange verstorbenen SPIRIT-Gitarristen, dessen Karriere Mitte der 1960er Jahre gemeinsam mit Jimi Hendrix begann. „Groove Thing“ ist ein Stück aus der Feder –	03:00
----	--	-------

	oder besser den Saiten – von Randy California. 20 Minuten Musik!	
01 - 04	Pete Haycock: Dr. Brown I Presume / Steve Hunter: The Idler / Pete Haycock: Lucienne / Randy California: Groove Thing	20:00
	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Night Of The Guitar – die Nacht der Gitarre und der Gitarristen, vor 30 Jahren zweifellos <i>das</i> Konzertereignis in Großbritannien! ➤ Bevor Randy California, den wir gerade gemeinsam mit Steve Hunter gehört haben, den zweiten Konzertabschnitt mit seiner Reminiszenz an den Jimi-Hendrix-Klassiker „Hey Joe“ einleitet, ein paar Worte zur Begleitband dieser herausragenden Gitarristen, die Miles Copeland für diese Konzerttour vereint hatte: ➤ Am Bass Derek Holt, Gründungsmitglied der Climax Blues Band ➤ Keyboards spielt Livingston Brown, der unter anderem schon für Phil Manzanera, Jan Akkerman, Tina Turner, Bryan Ferry oder Robin Trower die Tasten gedrückt hatte ➤ Ebenfalls an Orgel und Piano Chris Bucknell, sessionerfahren in diversen Bands, und am Schlagzeug Clive Mayuyu, der ebenfalls mit Phil Manzanera auf Tour und im Studio war und später auch für Nina Hagen getrommelt hat. ➤ Eine illustre Musikerschar also, die das Fundament für die gitarristischen Höhenflüge der eingeladenen Stars lieferte. ➤ Hier also Teil 2 der Night Of The Guitar – nach dem schon genannten Randy California spielt der ex-Doors-Gitarrist Robbie Krieger gemeinsam mit Steve Hunter den Doors-Klassiker „Love Me Two Times“. ➤ Dann Szenenwechsel: Mit Ted Turner und Andy Powell kommen die beiden Wishbone-Ash-Gründer auf die Bühne, die bei Ash schon längst nicht mehr zusammenspielen, hier aber ihr legendäres Meisterstück „The King Will Come“ zelebrieren. Dass Wishbone Ash noch eine eigene Liverillen-Sendung bekommen, sei hier schon mal versprochen. ➤ Die B-Seite des Doppelalbums beschließt Leslie West von Mountain mit dem Thema eines imaginären Westerns: „Theme From An Imaginary Western“ – eine Komposition übrigens von Jack Bruce, hier bei der Night Of The Guitar im November 1988 	
05-08	Randy California: Hey Joe / Robbie Krieger: Love Me Two Times / Wishbone Ash: The King Will Come / Leslie West: Theme From An Imaginary Western	20:00

	<ul style="list-style-type: none">➤ Damit haben wir die Halbzeit erreicht bei der Nacht der Gitarre, diesem All-Star-Konzert vom November 1988 – und dank des damals mitgeschnittenen Doppelalbums können wir das 30 Jahre danach heute in den LiveRillen auf Radio CORAX genießen... ➤ Leslie West, der 1945 geborene Mountain-Gitarrist, eben gehört, ist heute immer noch aktiv, obwohl ihm wegen einer lebensgefährlichen Diabetes-Erkrankung vor einigen Jahren das rechte Bein unterhalb des Knies amputiert werden musste. Die 3. Seite des Doppelalbums NIGHT OF THE Guitar eröffnet Leslie West mit „Never In My Life“, einem Bluesrock aus alten Mountain-Zeiten. ➤ Nach ihm betritt mit Steve Howe einer der bekanntesten Proggrock-Gitarristen die Bühne, die Bandnamen YES und ASIA sagen da wohl alles. Sein Gitarrenspiel aber ist wesentlich vielfältiger und unter anderem auch von Folk und Country beeinflusst, wie ihr bei seinem Kabinettstückchen „Clap Medley“ gleich unschwer hören könnt.➤ Danach spielen Steve Howe und Pete Haycock gemeinsam das Instrumental „Wurm“. ➤ Tja, und dann vielleicht <i>der</i> Höhepunkt dieser Night Of The Guitar, auch wenn es schwer fällt, unter diesen vielen herausragenden Gitarrenkünstlern einen hervorzuheben.➤ Auf jeden Fall ging die Post unheimlich ab, als Alvin Lee die Bühne betrat. Der Mastermind von Ten Years After brilliert zunächst ebenfalls mit einem Instrumental: „No Limit“ – keine Grenzen - heißt die Komposition aus der eigenen Feder. ➤ Hier also wiederum rund 20 Minuten Konzertgenuss aus der Night Of The Guitar-Tour vom November 1988 – zu hören heute in den LiveRillen auf Radio CORAX...	
09-12	Leslie West: Never In My Life / Steve Howe: Clap Medley / Steve Howe: Wurm / Alvin Lee: No Limit	07:00

	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Die LiveRillen auf Radio Corax, heute ganz im Zeichen der Night Of The Guitar, für die vor 30 Jahren im November 1988 der Musikproduzent Miles Copeland neun der besten Rockgitarristen nebst einer kongenialen Begleitband auf die Bühnen Großbritanniens stellte. ➤ Das Konzert wurde übrigens nicht nur für das Doppelalbum mitgeschnitten, sondern auch per Kamera aufgezeichnet – die DVD ist im Handel erhältlich, und Ausschnitte des Konzertes stehen auf Youtube zur Verfügung – wenn auch vielleicht nicht so ganz legal... ➤ Kommen wir nun zum Abschluss des Konzertereignisses: die Seite 4 des Doppelalbums vereint alle Beteiligten zu einem Rock'n'Roll-Medley, bei dem die Klassiker „Whole Lotta Shakin'“, „Dizzy Miss Lizzie“, „Johnny B. Goode“, „Rock&Roll Music“ und „Bye Bye Johnny Bye Bye“ erklingen. ➤ Bevor die Künstler jedoch Bye, Bye sagen, intonieren sie gemeinsam den Dylan-Klassiker „All Along The Watchtower“ – genau ein Jahr später wird die Berliner Mauer fallen und damit auch so mancher Beobachtungsturm. Die Gitarrenparts spielen hier Steve Howe, Andy Powell, Randy California, Pete Haycock und Robbie Krieger, und ganz ehrlich: So gut die Hendrix-Version des Dylan-Titels auch ist, hier wird man den größten Gitarristen aller Zeiten (laut Bestenliste des Rolling Stone) kaum vermissen. ➤ Den Auftakt zu diesem letzten Konzertabschnitt vollzieht Alvin Lee mit seinem Instrumental „Ain't Nothin' Shakin'“, und wer da genau hinhört, wird die eingestreute Reminiszenz an Eric Clapton und den Cream-Klassiker „Sunshine Of Your Love“ entdecken können... ➤ Das also war sie, die heutige 8. LiveRillen-Sendung auf Radio CORAX – in einem Monat, am 7. Dezember, folgt dann Ausgabe Nummer Neun! Und so mitten im Advent soll es entsprechend akustisch und stimmungsvoll zugehen mit Ausschnitten aus Konzerten diverser Folk-Bands und stilistisch verwandter Künstler, von den Chieftains und Clannad über die Dubliners, Flairck aus den Niederlanden oder Leo Kottke bis zu Lindisfarne, Peter, Paul & Mary, den Ofarims, den Seekers oder dem Sir-Douglas-Quintett und Steeleye Span – wie immer alles direkt vom Plattenteller abgedreht! Und zu dieser Musik kann man durchaus Kerzen anzünden... ➤ Freut euch drauf – ich tu's jedenfalls und sage für heute tschüss – mein Name ist Paul Bartsch. Das waren die Liverillen in Erinnerung an 30 Jahre Night Of The Guitar! 	
13-15	<p>Alvin Lee: Ain't Nothin' Shakin' / Diverse: All Along The Watchtower / Diverse: Rock'n'Roll-Medley</p>	16:00